

Golden Island

➔ Better games through innovation!



www.tab.at



VC2

Operator Handbuch

TAB-Austria Industrie- und Unterhaltungselektronik GmbH & CoKG

Haider Strasse 40, A-4052 Ansfelden

Tel.+43 (0)7229/78 040-0*, Fax +43 (0)7229/78 660, e-mail: sales@tab.at

Hotline: +43 (0)7229/78 040-250, e-mail: hotline@tab.at



T A B
A U S T R I A

www.tab.at



Danke, dass Sie sich aus der Vielzahl der am Markt angebotenen Geldspielmaschinen für

Golden Island

entschieden haben.

Für den zufrieden stellenden Gebrauch des „Golden Island“ lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung.

Bitte verwahren Sie dieses Manual so, dass Sie es bei Bedarf rasch zur Hand haben.

Für zusätzliche Fragen steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Rufen Sie +43 / 72 29 / 78 0 40 - DW 250

Bedienungsanleitung **Golden Island** Operator Handbuch (*deutsch*)

Gültig für Version: GI - V1.10 S322B V1.12 S322B - V1.13 S322

(CG/HJP/EK – 14.08.2006)

Die aktuelle Konfiguration ihres Gerätes bestimmt im Einzelnen die Darstellung von Dialogen und Einstellmöglichkeiten.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Der Hersteller übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung.

Für Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf Fehler ist der Hersteller dankbar.

Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen oder sonstigen Medien, vorbehalten. Das Programm, Handbuch und alle Bestandteile unterliegen den internationalen Copyright Bestimmungen.

© 1996-2006

TAB-Austria

A-4052 Ansfelden, Haiderstrasse 40

Tel. +43-7229-780 40 - 0*, Fax +43-7229-78 660

All rights reserved.



Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLHINWEISE	6
INBETRIEBNAHME	7
KURZANLEITUNG	8
PROGRAMM UPDATE	8
UPDATE AUF DEM GERÄT	8
FEHLERBEHANDLUNG BEI DEFEKTER HARDWARE	9
1) INTEGRITÄTSÜBERPRÜFUNG WÄHREND „STARTUP“ FEHLGESCHLAGEN	9
2) HARDWARE-FEHLER FESTPLATTE	9
3) HARDWARE-FEHLER FRAM	9
GERÄTEBESCHREIBUNG	10
ALLGEMEINES	10
BEDIENUNGSELEMENTE	10
PC-SYSTEM KOMPONENTEN IM GOLDEN ISLAND	11
STANDARD AUSSTATTUNG	11
AUSSTATTUNGSOPTIONEN	11
TECHNISCHE DATEN	12
GERÄTE-ABMESSUNGEN	12
ELEKTRISCHE DATEN	13
OPERATOR-MODUS	14
BEGRIFFSERKLÄRUNGEN	14
AKTIVIERUNGSOPTIONEN	15
EINSTELLUNGEN BEI ERSTMALIGER AUFSTELLUNG	16
AUTHENTIFIZIERUNG	17
PIN EINGABE	18
HAUPTSEITE	19
1) GRUNDEINSTELLUNGEN	20
1.1) GRUNDEINSTELLUNGEN → TESTBILD	21
1.2) GRUNDEINSTELLUNGEN → ZEIT/DATUM EINSTELLEN	22
1.3) GRUNDEINSTELLUNGEN → KALIBRIERUNG	23
1.4) GRUNDEINSTELLUNGEN → KALIBRIERUNG TESTEN	24
2) GERÄTETEST	25
2.1) GERÄTETEST → TEST 1	25
2.2) GERÄTETEST → TEST 2	26
3) SPIELEINSTELLUNGEN	27
3.1) SPIELEINSTELLUNGEN → SPIELE	27
3.2) SPIELEINSTELLUNGEN → STATISTIK	29
3.3) SPIELEINSTELLUNGEN → STATISTIK 2	30
4) HAUPTBUCHHALTUNG	31
4.1) HAUPTBUCHHALTUNG → HAUPTBUCHHALTUNG	31
4.2) HAUPTBUCHHALTUNG → REGELUNG	32
4.3) HAUPTBUCHHALTUNG → SICHERHEITSBUCHHALTUNG	34



4.4) HAUPTBUCHHALTUNG → LETZTE 5 BANKNOTEN UND SPIELDATEN	35
5) BUCHHALTUNGSSTATISTIK	36
5.1) BUCHHALTUNGSSTATISTIK → MÜNZEN	36
5.2) BUCHHALTUNGSSTATISTIK → BANKNOTEN	37
5.3) BUCHHALTUNGSSTATISTIK → HOPPER	38
5.4) BUCHHALTUNGSSTATISTIK → EXTERN	39
6) HOPPER NACHFÜLLEN	40
7) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 1	41
7.1) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 1 → MÜNZEN	41
7.2) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 1 → BANKNOTEN	42
7.3) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 1 → AUFDRÜCKEN	43
7.4) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 1 → REMOTE	44
8) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 2	45
8.1) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 2 → ZÄHLWERKANPASSUNG	45
8.2) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 2 → HOPPER	46
9) PIN-EINSTELLUNG	47
10) LIMITEINSTELLUNGEN	49
10.1) LIMITEINSTELLUNGEN → LIMIT-EINSTELLUNGEN	49
10.2) LIMITEINSTELLUNGEN → FREISPIELMODUS	50
11) HERSTELLER-EINSTELLUNGEN	51
11.1) HERSTELLER → EINSTELLUNGEN	52
<u>FEHLERBEHANDLUNG</u>	<u>53</u>
<u>PROGRAMMIERUNG „EKEY-KELLNERSCHLOSS“</u>	<u>55</u>
<u>BEDIENUNG „COIN SERVICE“</u>	<u>57</u>
<u>KABELPLAN</u>	<u>61</u>
<u>EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</u>	<u>62</u>
<u>END-USER LICENSE AGREEMENT FOR MICROSOFT SOFTWARE</u>	<u>63</u>
<u>GARANTIEBEDINGUNGEN DER TAB-AUSTRIA INDUSTRIE UND UNTERHALTUNGSELEKTRONIK GESELLSCHAFT M.B.H. & CO KG</u>	<u>66</u>
<u>8-STELLIGER OPERATOR PUK CODE</u>	<u>69</u>
<u>8-STELLIGER MASTER PIN</u>	<u>69</u>



Aufstellhinweise

Sicherheitsvorschriften für den Benutzer:

- Das Gerät darf nur in trockenen Räumen und an einer NORM-gerecht installierten Schukosteckdose betrieben werden.
- Vor Inbetriebnahme soll das Gerät der Raumtemperatur angeglichen werden.
- Vor Anschluss des Gerätes ist die Netzspannung zu prüfen.
- Das Gerät ist für eine Wechselspannung von 230 Volt (*oder 115 Volt, falls am Typenschild angegeben*), 50 Hz (*oder 60 Hz*) ausgelegt und hat eine Leistung von 200 Watt.
- Das Gerät darf nur mit einer 3,15 Ampere Sicherung betrieben werden.
- Bei Bruch von Gehäuseteilen, herausragenden Drähten, Brand des Gerätes oder eingeschlagener Bildröhre ist das Gerät sofort auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.
- Defekte oder blanke Kabel - insbesondere Netzkabel und Steckerverbindungen - sind zu tauschen.

WICHTIG!

Stellen Sie sicher, dass das Gerät in diesem Fall nicht berührt bzw. wieder eingeschaltet werden kann!

- Die empfohlene Umgebungstemperatur soll zwischen +5° C und +35° C liegen.
- Die empfohlene Betriebstemperatur soll zwischen +15° C und +40° C liegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll zwischen 30% und 75% RH, nicht kondensierend liegen.
- Neben anderen Geräten kann ein beeinträchtigtes Betriebsverhalten auftreten.

Beachten Sie die [Microsoft - Lizenzbedingungen](#) im rückwärtigen Teil dieses Handbuchs.



Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Verwendung in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder der Firma, bei der Sie das Produkt gekauft haben.



Inbetriebnahme

Jedes Gerät wird werksseitig getestet und voreingestellt ausgeliefert.

Wir empfehlen 15 Minuten zu warten, damit das Display die optimale Betriebstemperatur erreicht.

Durch Temperaturunterschiede kann es vorkommen, dass die Display- und Touchscreen-Einstellungen nicht mehr stimmen. Daher empfehlen wir bei einer Neuinbetriebnahme, **IMMER** folgende Vorgehensweise einzuhalten:

- 1) **Gerät einschalten:**
Der Schalter befindet sich an der Rückseite des Geräts.
Das Spiel-Auswahlmenü wird automatisch gestartet.
- 2) **Fronttür öffnen, Operator-Schalter im Hauptmenü einschalten:**
Der Operator-Mode wird gestartet und angezeigt.
- 3) **Kalibrierung des Touchscreen:**
Dazu drücken Sie die Schaltfläche "*Kalibrierung*". Stellen Sie sich völlig gerade, mittig, im 90° Winkel vor das Gerät. Nun folgen Sie bitte genau den Anweisungen am Bildschirm.
- 4) **Einstellung der Lautstärke:**
In der Operator-Mode Seite "*Grundeinstellungen*" können Sie die gewünschte Lautstärke für das Spiel und für den „Standby-Modus“ einstellen.
- 5) **Operator-Mode beenden:**
Über die Schaltfläche "*Zurück*" kommen Sie in das Hauptmenü "*Operator-Mode*". Schalten Sie nun den Operator-Schalter aus. Das Spiel-Auswahlmenü wird automatisch wieder gestartet.



Kurzanleitung

Programm Update

Jedes Gerät des Herstellers wird mit der neuesten Software bespielt und standardmäßig voreingestellt. Um ein Gerät mit einer neueren Software zu aktualisieren, muss ein *Update* durchgeführt werden.

Hinweis:

Bei bestimmten Konfigurationen ist der Updatestecker verplombt.

Ein Update ist in diesen Konfigurationen nur durch Öffnen der Plomben und Anstecken der Update-Festplatte mit Hilfe eines IDE-Kabels innerhalb der PC Box möglich.

Update auf dem Gerät

Die „*GOLDEN ISLAND*“-Software ist auf der im Gerät befindlichen PC-Festplatte installiert. Das Update kopiert den Inhalt der im Updatestecker befindlichen Update-Festplatte auf die interne PC-Festplatte.

Wichtig:

Stellen Sie sicher, dass der PC im Gerät eingebaut ist.

Zusätzlich muss der zum Gerät (*wie VC2, Strato Steel, Cosmo oder Nevada*) passende Kabelbaum angeschlossen sein. Während des Update wird der Kabelbaum automatisch erkannt und die entsprechende „*GOLDEN ISLAND*“-Software aufgespielt.

Ablauf:

- Gerät ausschalten.
- Stecken Sie die Update-Festplatte in den dafür vorgesehenen Updatestecker.
- Gerät wieder einschalten.
- Bei eingeschaltetem Operatorschalter können Sie zusätzliche Optionen für das Update auswählen.
- Der Kopiervorgang wird automatisch gestartet.
- Die interne Festplatte wird überprüft und gegebenenfalls neu eingerichtet. Eventuell wird das Gerät dann neu gestartet.
- Wenn Sie die Meldung *“Update finished – Please switch off, remove update disk and switch on again“* sehen, schalten Sie das Gerät aus, entfernen die Update-Festplatte und starten das Gerät neu.
- Verschiedene Testfunktionen werden nun automatisch gestartet. Dieser Vorgang dauert etwa 1 - 2 Minuten und ist identisch mit dem Kopiervorgang.



- Wenn die Meldung *“Initialisation complete – Please press Restart to finish”* erscheint, folgen Sie der/den Anweisung(en) am Bildschirm oder warten 30 Sekunden auf den automatischen Neustart des Geräts.
- Nach den letzten Einstellungen wird automatisch das Touchscreen-Kalibrierungsprogramm gestartet.
- Kalibrieren Sie den Touchscreen oder warten Sie 30 Sekunden, um das Programm automatisch ohne Kalibrierung zu beenden.
- Der Updatevorgang ist beendet, sobald die Spiel-Software startet.

Fehlerbehandlung bei defekter Hardware

1) Integritätsüberprüfung während „Startup“ fehlgeschlagen

- Fehlermeldung am Bildschirm **„Program Error (hard disc)“**.
- Die Maschine stoppt.
- Keine Münzen / Banknoten werden mehr angenommen.
- Keine Benutzeraktionen sind mehr möglich.

Fehlerbehebung:

Eine autorisierte Person (*Aufsteller/Operator*) muss ein Update mit einer Update-Festplatte (*gleiche Versionsnummer*) durchführen.

Danach werden die „kritischen Daten“ vom FRAM (*nur falls sie korrekt sind*) auf der internen Festplatte rekonstruiert. Falls danach immer noch ein Fehler auftritt, ist die interne Festplatte defekt und muss getauscht werden.

2) Hardware-Fehler Festplatte

In diesem Fall funktioniert das Gerät meistens nicht mehr.

Fehlerbehebung:

Eine autorisierte Person (*Aufsteller/Operator*) muß die interne Festplatte entweder durch eine Festplatte mit gleicher installierter Programmversion oder durch eine neue Festplatte ersetzen. Im letzteren Fall muss ein Update am Gerät mit einer Update-Festplatte (*gleiche Versionsnummer*) durchgeführt werden.

3) Hardware-Fehler FRAM

Ein „blauer Schirm“ wird angezeigt und das Gerät reagiert nicht mehr auf Eingaben.

Fehlerbehebung:

Eine autorisierte Person (*Aufsteller/Operator*) muss die I/O Controller Karte tauschen. Danach werden die „kritischen Daten“ von der Festplatte (*nur falls sie korrekt sind*) auf der I/O Controller Karte rekonstruiert.



Gerätebeschreibung

Allgemeines

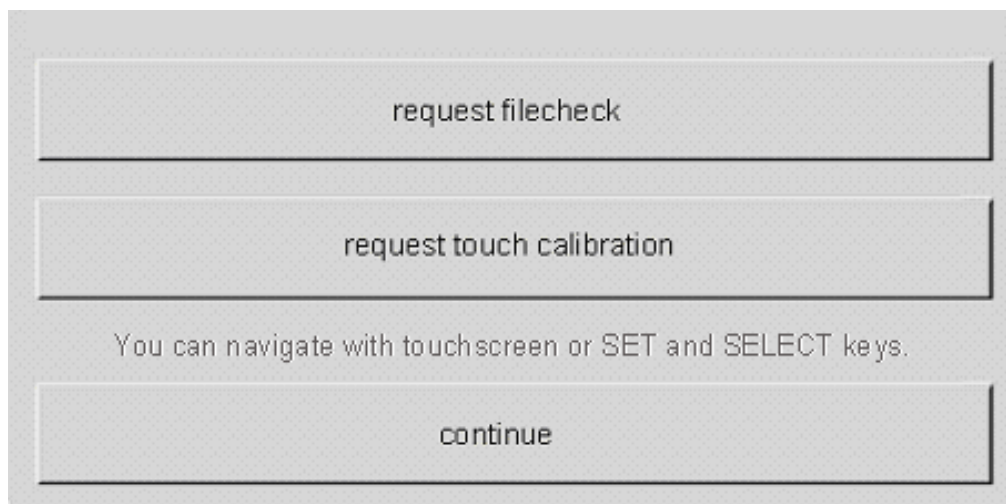
Das „Golden Island“ ist ein ergonomisch entwickeltes Geldspielgerät. Es besitzt einen elektronischen Münzprüfer, ein 17“ oder 19“ TFT-Display mit Touchscreen sowie ein komplettes PC-System. Je nach Modell ist der optionale Einbau von maximal 2 Hopper und ein Banknotenleser möglich.

Bedienungselemente

Alle Spiele im „Golden Island“ können mit Tasten am Gerät und/oder Touch-Schaltflächen am Bildschirm gespielt werden. Die Zuordnung der Tasten/Schaltflächen kann spiel- und situationsabhängig unterschiedlich sein.

Alle Funktionen des Operator-Modus sind genauestens im Operator Manual beschrieben.

Beim Hochfahren des Geräts mit eingeschaltetem „Operator-Schalter“ ist die Auswahl folgender Services möglich (*nur während des Normalstarts*):



Anforderung Dateiprüfung:

⇒ Manuelle Dateiprüfung auf der Festplatte.

Anforderung Touch-Kalibrierung:

⇒ Kalibrierung des Touchscreen.



PC-System Komponenten im Golden Island

Standardausstattung

- PC-System mit Intel® Pentium® 4 Prozessor (2,4 GHz), PCI-Bus und mindestens 256 MB Hauptspeicher
- On-Board Grafikkarte mit ATI Chipsatz, (1280 x 1024 Pixel Auflösung, High Color)
- On-Board 16-Bit Soundkarte
- Mindestens 40 GB Festplatte
- TAB I/O Interfacekarte mit Sicherheitsspeicher
- 19" TFT-Display und USB Touch-Screen Controller
- Elektronischer Münzprüfer

Ausstattungsoptionen¹

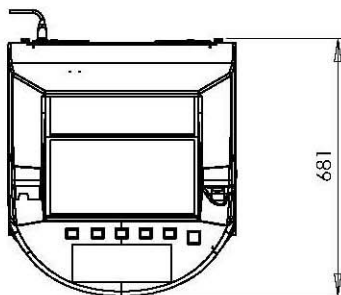
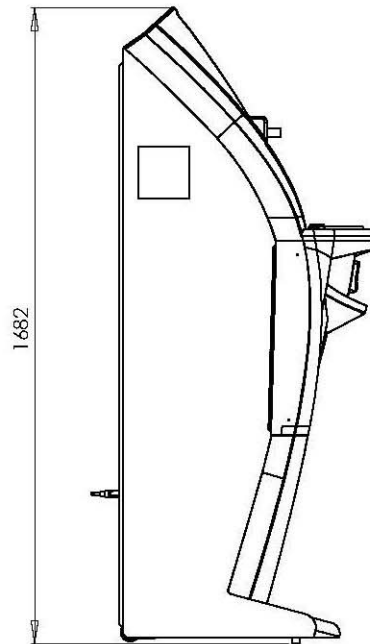
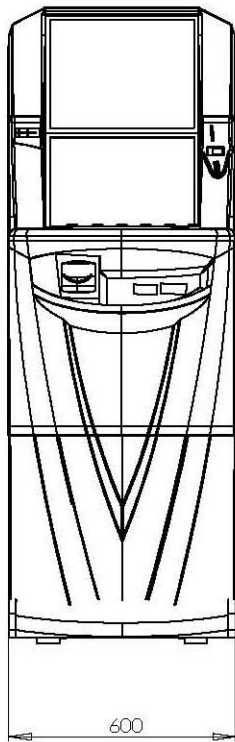
- Banknotenleser (ASTRO Systems HR1)
- Elektronisches Kellnerschloss-System (EKEY)
- Remote-Schlüsselschalter

¹ Die Verwendung kann durch die jeweilige Konfiguration eingeschränkt sein.



Technische Daten

Geräte-Abmessungen



	unverpackt	verpackt
Tiefe	68 cm	80 cm
Breite	60 cm	70 cm
Höhe	168 cm	172 cm
Gewicht	97 kg ²	106 cm

Elektrische Daten

Stromanschluss: 230 Volt an Steckdose

Leistung: 200 Watt

Sicherung: 3,15 Ampere

Hinweis:

Beim Zusammenschließen von mehreren Geräten über einen Stromverteiler sollte folgendes beachtet werden:

Bei einem fachgerecht installierten Stromanschluss mit der Sicherung von 13 Ampere, sollten nicht mehr als 3 Geräte angeschlossen werden.

² Das Gewicht kann sich je nach optionalem Einbau von Zusatzkomponenten ändern.



Operator-Modus

Der Operator-Modus wird durch Einschalten des Operator-Schalters aktiviert. Das Gerät muss dazu geöffnet werden. Dieser Modus ist in der Menüsteuerung sowie vor jedem Spielstart möglich.

Bemerkung: Manche Buchhaltungsfunktionen können je nach Maschinen-Konfiguration eingeschränkt und/oder nicht verfügbar sein.

Je nach Berechtigungsstufe können verschiedene Dienste abgerufen werden. Der Operator hat die höchste Berechtigungsstufe und kann somit den/die PIN(s) der anderen Aufsicht(en) verwalten. Zusätzlich kann er der Oberaufsicht beschränkten Zugang zum Operator-Modus geben.

Der Zugang für die Oberaufsicht ist nur möglich, wenn beide - Operator und Oberaufsicht - einen aktivierten PIN haben.

Begriffserklärungen

- Operator: Besitzer des Geräts.
Der Operator hat die höchste Berechtigungsstufe innerhalb des Operator-Modus.
- Oberaufsicht: Betreiber oder Verwalter (*Wirt*) des Geräts.
Die Oberaufsicht hat die zweithöchste Berechtigungsstufe und verrechnet den Kasseneinhalt mit dem Aufsteller.
- Aufsicht(en): Diese (*Kellner*) haben nur betreuende Funktionen.
Eine Verrechnung erfolgt nur mit der Oberaufsicht.
- Hardlock-Dongle: Definiert die Konfiguration der Spiel-Software.
Alle landesspezifischen Anforderungen werden hierdurch unveränderbar voreingestellt.



Aktivierungsoptionen

Wenn der Operatorschalter gleichzeitig mit bestimmten Tasten betätigt wird, können folgende Funktionen aufgerufen werden:

- Linke grüne Taste: Touchscreen Kalibrierung
- Linke gelbe Taste: Touchscreen Test
- Linke rote Taste: Monitor Testbild

Wenn für Operator und/oder Oberaufsicht ein aktivierter PIN eingestellt ist, so kann der Aufruf des Operator-Modus nur über eine vorherige PIN Eingabe erfolgen.
Ohne PIN sollte der Zugang nur mit der höchsten Autorisierung erfolgen.

Soweit nicht anders angezeigt, werden Änderungen nun dann gespeichert, wenn Sie die Schaltfläche „Übernehmen“ drücken. Ansonsten werden die Änderungen verworfen.



Einstellungen bei erstmaliger Aufstellung

Ihr „**Golden Island**“ ist bei Auslieferung mit Standardwerten konfiguriert. Um Ihre persönlichen Erfordernisse einstellen zu können, sollten Sie die notwendigen Einstellungen stets **vor** den ersten Verbuchungen, sowie **nach jedem** Master-Reset vornehmen.

- 1) Vor jeder erstmaligen Inbetriebnahme ist ein Master-Reset unbedingt erforderlich!
(→ **Hersteller-Einstellungen** → **Master-Reset**)

Achtung:

Alle Autorisierungen werden durch den Master-Reset gelöscht, und müssen deshalb neu vergeben werden!

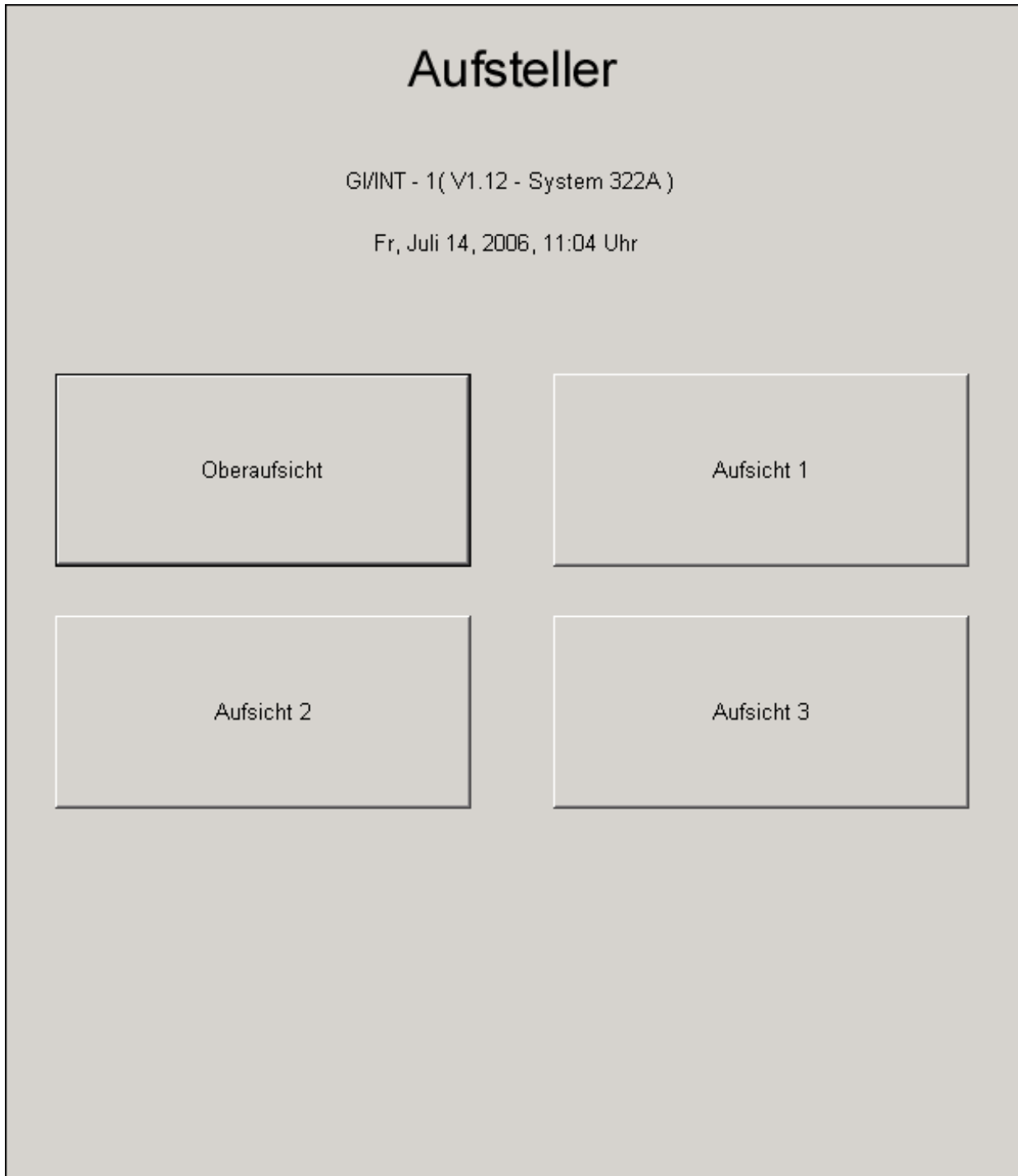
- 2) Einige Grundeinstellungen sollten überprüft, und eventuell neu eingestellt werden.
(→ **Grundeinstellungen**)
- 3) Für die Sicherheitsbuchhaltung werden die elektromechanischen Zählwerke auch elektronisch mitgeführt.
Sie können die Zählerstände der elektromechanischen Zählwerke als Startwerte für die elektronischen Zähler einstellen.
(→ **Hardware-Einstellungen 2** → **Zählwerkanpassungen**)
- 4) Wir empfehlen Ihnen, dass Sie ihren Zugang zum Operator-Modus mit einem PIN absichern. Wenn die Oberaufsicht (*Lokalbesitzer*) Zugang zum Operator-Modus haben soll, müssen Operator und Oberaufsicht ihren PIN aktiviert haben.
(→ **Pin Einstellungen**)
- 5) Wählen Sie die zu verwendende Münze für Hopper 2 aus.
(→ **Hardware-Einstellungen 2** → **Hopper**)
- 6) Auf- bzw. Nachfüllen des Hoppers.
(→ **Hopper nachfüllen**)

Weitere Einstellungen werden hier nicht erwähnt. Neue zusätzliche Hardwarekomponenten können auch während des Betriebs geändert und/oder eingestellt werden.



Authentifizierung

Mittels der Schaltfläche „*PIN-Einstellungen*“ wird eine Authentifizierung angezeigt. Ein Zugang ist nur ausschließlich für den Aufsteller und der Oberaufsicht möglich. Die Oberaufsicht hat nur Zugang, falls sie einen PIN und „*Zugang Operatormode*“ bei den PIN-Einstellungen aktiviert hat.



PIN Eingabe

Nach dreimaliger falscher PIN Eingabe ist diese für eine Stunde gesperrt. Um einen gesperrten PIN frei zuschalten, ist eine höhere Autorisierung nötig. Ist der PIN des Operators gesperrt, so ist eine Freischaltung nur mit dem 8-stelligen Operator-PUK möglich ([Operator PUK](#)).

Aufsteller

GI/INT - 1(V1.12 - System 322A)

Fri., July 14, 2006, 10:28 o'clock

Aufsteller - 4 stelligen PIN eingeben!

1	2	3
4	5	6
7	8	9
0	Cancel	



Hauptseite

Die Schaltflächen "Limit-Einstellungen", "Fehlerprotokoll" und "Hersteller - Einstellungen" sind nur für den Aufsteller verfügbar. Die Systemversionsnummer (z. B. V1.12 – System 322A) sowie Hardlock-Dongle Seriennummer (S/N) wird hier ebenfalls angezeigt.

Aufsteller

GI/INT - 1 (V1.12 - System 322A) S/N: 10019952
Do, Juli 13, 2006, 15:09 Uhr

Grundeinstellungen	Hardware-Einstellungen 1
Gerätetest	Hardware-Einstellungen 2
Spieleinstellungen	PIN-Einstellungen
Hauptbuchhaltung	Limit-Einstellungen
Buchhaltungsstatistik	Fehlerprotokoll
Hopper nachfüllen	Hersteller - Einstellungen



1) Grundeinstellungen

Hier können Sie die Basissprache für die Spiele einstellen.
Die Spracheinstellung des Operator-Modus wird durch die aktuell eingestellte Spielsprache bestimmt. Die Lautstärke kann getrennt für Spiel und Standby eingestellt werden.
Datum und Uhrzeit können nur dann eingestellt werden, falls noch keine Verbuchungen durchgeführt wurden (z. B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

Basic settings

Test picture	Calibration
Set time/date	Test calibration

Basic language

English

German

Volume

Game 7

◀▶MinMax

Standby 4

◀▶MinMax

Standard

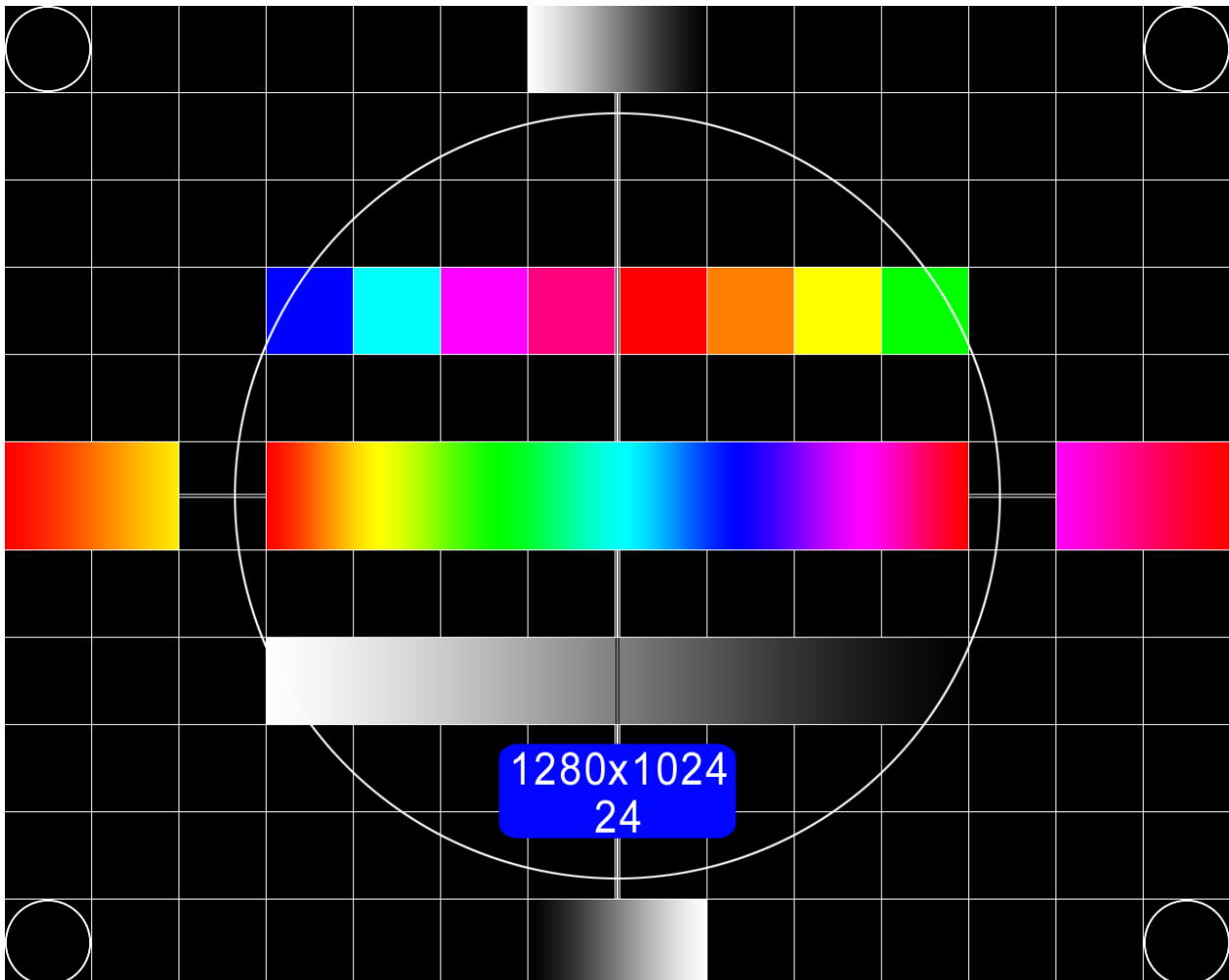
Accept

Back



1.1) Grundeinstellungen → Testbild

Grafik um die Größe, Position und Geometrie des Monitors einzustellen.



1.2) Grundeinstellungen → Zeit/Datum einstellen

Einstellung können nur dann durchgeführt werden, falls noch keine Verbuchungen vorgenommen wurden (z. B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

Zeit/Datum einstellen

aktuelle Uhrzeit/Datum

Do, Juli 13, 2006, 15:12 Uhr

Zeit/Datum einstellen

Tag	Monat	Jahr
<input style="width: 100%;" type="text" value="13"/>	<input style="width: 100%;" type="text" value="Juli"/>	<input style="width: 100%;" type="text" value="2006"/>
<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>

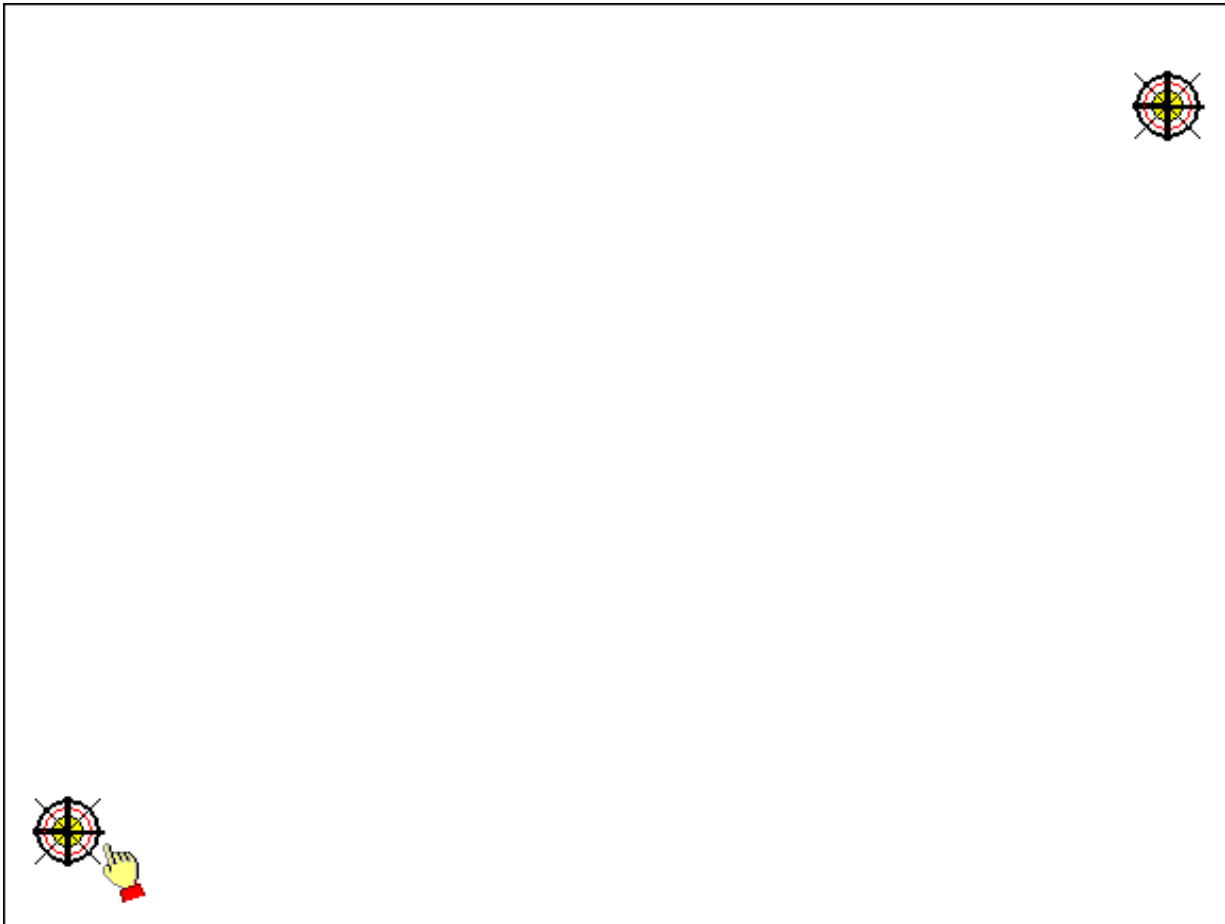
Stunde	Minute
<input style="width: 100%;" type="text" value="15"/>	<input style="width: 100%;" type="text" value="12"/>
<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>



1.3) Grundeinstellungen → Kalibrierung

Dient zur Justierung des Touchscreen.

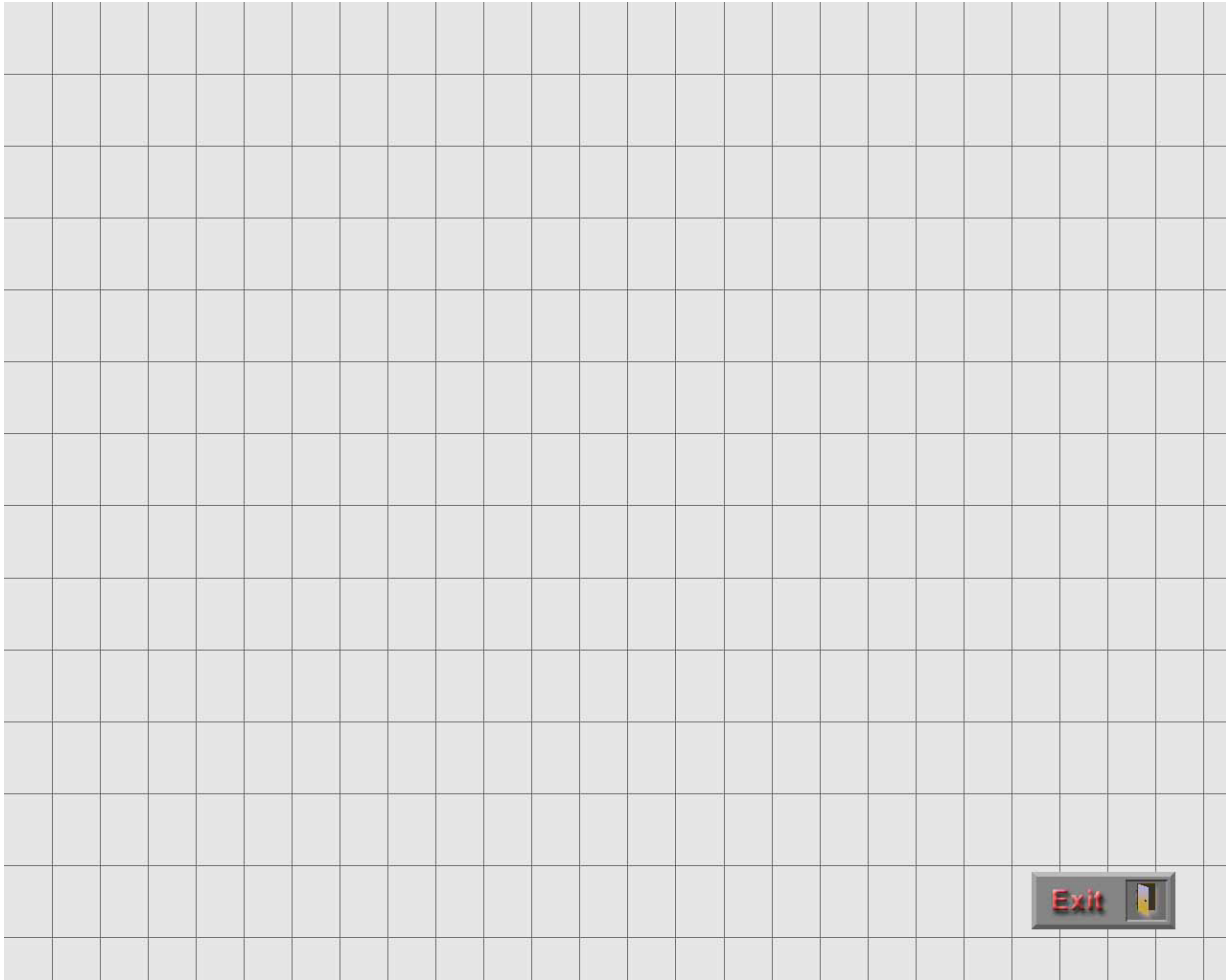
Folgen Sie einfach den animierten Anweisungen auf dem Bildschirm.



1.4) Grundeinstellungen → Kalibrierung testen

Dient zum Testen der Kalibrierung des Touchscreen.

Zeichnen Sie durch Ziehen mit ihrem Finger einige horizontale und vertikale Linien auf dem Schirm, um die ordnungsgemäße Kalibrierung zu überprüfen.



2) Gerätetest

Bemerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar, falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

2.1) Gerätetest → Test 1

Die Münz- und Banknotenkanäle sowie Lampen, Schalter und Taster können hier getestet werden. **Achtung: Es werden kein Verbuchungen durchgeführt!**

Aufsteller

Test 1

Test 2

Gerätetest 1

Münzen

<input checked="" type="checkbox"/> A:	0	0,50 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> B:	0	1,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> C:	0	2,00 EUR

Banknoten

<input checked="" type="checkbox"/> A:	0	5,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> B:	0	10,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> C:	0	20,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> D:	0	50,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> E:	0	100,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> F:	0	200,00 EUR

Remote

0
10,00 EUR

Impulskontrolle

Tasten

Türschalter

Lampen

An

An

An

An

An

An

Zurück



2.2) Gerätetest → Test 2

Test für Hopper und mechanische Zählwerke.

Achtung: Es werden kein Verbuchungen durchgeführt!

Bemerkung: Testimpulse auf die mechanischen Zählwerke werden separat protokolliert.

Aufsteller

Test 1

Test 2

Gerätetest 2

Hopper 1

0

Löschen

1 Münze

Alle Münzen

Hopper 2

0

Löschen

1 Münze

Alle Münzen

Zählwerk IN

TOTAL

0

TEST

0

+10

Zählwerk OUT

TOTAL

0

TEST

0

+10

Impulskontrolle

Zurück



3) Spieleinstellungen

3.1) Spieleinstellungen → Spiele

Einstellung der Auszahlquote Kassa. Oder Auszahlquote RND (*Aktion ist nur für den Operator möglich.*)

Hier können Sie je nach Konfiguration folgendes einstellen:

Auszahlquote Kassa:

Anmerkung:

Es wird auf die Kassa geregelt. 70% bedeutet, dass auf lange Zeit im Schnitt ca. 70% des Kassensinhaltes wieder ausbezahlt wird. Die Regelungskonten können Sie in der Hauptbuchhaltung unter Punkt Regelung überwachen und gegebenenfalls rücksetzen.

Auszahlquote RND:

Anmerkung:

Es wird auf den angegebenen, internen Prozentsatz geregelt, unabhängig von der Kassa. 94% bedeutet, dass auf lange Sicht 94% aller getätigten Einsätze als Gewinne gegeben werden – und dies rein zufällig.

(De)Aktivierung der Spiele:

Deaktivierte Spiele sind in der Spielauswahl nicht verfügbar.

(De)Aktivierung des Risiko-Spiels:

Falls deaktiviert, ist das Risiko-Spiel nach einem Gewinn im Hauptspiel (z.B. „Royal Poker“) nicht verfügbar.

(De)Aktivierung von „Schnell kassieren“:

Erlaubt ein beschleunigtes Kassieren eines Gewinns, falls während des Kassieren-Vorgangs im Spiel die „Kassieren-Taste“ ein 2. Mal gedrückt wird.

(De)Aktivierung von „Schnell stoppen“:

Erlaubt eine sofortige Gewinnauswertung im Spiel, falls im Spiel nach dem Spielstart die „Stopp-Taste“ gedrückt wird.



Aufsteller

SpieleStatistikStatistik 2

Spieleinstellungen

verfügbare Spiele

- Royal Poker
- Roulette
- Royal Liner
- Keno
- Caribbean Gold

- Risiko

Auszahlquote Kassa

70 %

◀▶

- Schnell kassieren

- Schnell stoppen

StandardÜbernehmenZurück



3.2) Spieleinstellungen → Statistik

Auf dieser Seite werden Statistikdaten über alle eingeschalteten Spiele angezeigt. Durch Drücken der „Löschen-Schaltfläche“ werden alle Statistikdaten gelöscht.

Aufsteller

Spiele

Statistik

Statistik 2

Statistik

Spiele	Anzahl der Spiele	Gespielte Kredite	Gewonnen
Royal Poker	0	0,00 EUR	0,00 EUR 0 %
Roulette	0	0,00 EUR	0,00 EUR 0 %
Royal Liner	0	0,00 EUR	0,00 EUR 0 %
Keno	0	0,00 EUR	0,00 EUR 0 %
Caribbean Gold	0	0,00 EUR	0,00 EUR 0 %
<hr/>			
Total	0	0,00 EUR	0,00 EUR

Löschen

Übernehmen

Zurück



3.3) Spieleinstellungen → Statistik 2

Auf dieser Seite werden die Statistikdaten der letzten 1000 Spiele angezeigt.
Durch Drücken der „Löschen-Schaltfläche“ werden alle Statistikdaten gelöscht.

Aufsteller

SpieleStatistikStatistik 2

Last 1000 games:

Datum	Zeit	Spiel	Einsatz	Gewon...	Kassiert	TOTIN	TOTOUT

LöschenÜbernehmenZurück



4) Hauptbuchhaltung

Bemerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar; falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

4.1) Hauptbuchhaltung → Hauptbuchhaltung

Die Hauptbuchhaltung dient zum (*meist monatlichem*) Abrechnen zwischen Operator und Oberaufsicht. Durch Drücken der „Löschen-Schaltfläche“ wird die Hauptbuchhaltung gelöscht.

Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheitsbuchhaltung

Letzte 5 Banknoten und Spieldaten

Hauptbuchhaltung

Di, Juli 25, 2006, 17:22 Uhr - Di, Juli 25, 2006, 17:45 Uhr

Remote	0,00 EUR +	Remote	0,00 EUR +
Aufdrücken	0,00 EUR +	Aufdrücken	0,00 EUR +
Banknote	0,00 EUR +		
Münze	0,00 EUR +		
<hr/>		<hr/>	
Gesamt IN	0,00 EUR	Extern IN	0,00 EUR
<hr/>		<hr/>	
Abdrücken	0,00 EUR +	Abdrücken	0,00 EUR +
Hopper OUT	0,00 EUR +	Hopper Refill	0,00 EUR +
<hr/>		<hr/>	
Gesamt OUT	0,00 EUR	Extern OUT	0,00 EUR
<hr/>		<hr/>	
Gesamt Differenz	0,00 EUR +	Extern Differenz	0,00 EUR +
<hr/>		<hr/>	
Eingeschaltet	0	Kassa-Tür	0
		Front-Tür	0

Löschen

Zurück



4.2) Hauptbuchhaltung → Regelung

Wenn aufgrund der Konfiguration (z.B. Kroatien) die Gewinne rein zufällig gegeben werden (siehe auch Punkt 3.1 Spieleinstellungen „Auszahlquote RND“), existieren die Konten Regelung IN und Regelung OUT nicht.

Bei Konfigurationen mit Kassenregelung („Auszahlquote Kassa“) können Sie mit diesen Konten die Kassenregelung überwachen und gegebenenfalls rücksetzen.

Das „Regelung IN“ Konto zeigt die gespielten Beträge aus eingeworfenen Krediten an.
Das „Regelung OUT“ Konto zeigt die ausbezahlten Beträge von gewonnenen Krediten an.

Hinweis: Geldwechselforgänge beeinträchtigen die Quotenregelung nicht.

Die zweite Anzeige zeigt das Verhältnis von gewonnenen Krediten zu gespielten Krediten (= interne Quote%).

Anmerkung: Drücke die “Reset-Schaltfläche“, um die aktuellen Quote-Konten des Geräts (siehe [3.1\) Spieleinstellungen → Spiele](#)) zu löschen.



Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheits-
buchhaltung

Regelung

Regelung IN	0,00 EUR
Regelung OUT	0,00 EUR
<hr/>	
Regelung Differenz	0,00 EUR + (0.0 %)
<hr/>	

Gespielte Kredite	0 Kredit
Gewonnene Kredite vor Gamble	0 Kredit (0.0 %)
Gewonnene Kredite nach Gamble	0 Kredit (0.0 %)

Reset

Zurück



4.3) Hauptbuchhaltung → Sicherheitsbuchhaltung

Die Sicherheitsbuchhaltung dient als Langzeitüberwachung der Buchhaltungskonten und mechanischen Zählwerke.

Diese Konten können nur mit höchster Autorisierungsstufe (*vom Operator*) gelöscht werden. Durch Drücken der „*Löschen-Schaltfläche*“ wird die Sicherheitsbuchhaltung gelöscht.

Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheitsbuchhaltung

Letzte 5 Banknoten und Spieldaten

Sicherheitsbuchhaltung

Di, Juli 25, 2006, 17:22 Uhr - Di, Juli 25, 2006, 17:47 Uhr

Gesamt IN	0,00 EUR (+)
Gesamt OUT	0,00 EUR (-)
<hr/>	
Gesamt Differenz	0,00 EUR +
<hr/>	

Zählwerke

	Zählwerk IN	Zählwerk OUT
Startwert	000000	000000
Test	000000	000000
Gebucht	000000	000000
<hr/>		
Total	000000	000000

Löschen

Zurück



4.4) Hauptbuchhaltung → Letzte 5 Banknoten und Spieldaten

Hier werden die Daten der letzten fünf gespielten Spiele, sowie die letzten fünf vom Banknotenleser akzeptierten Banknotenwerte inklusive Datum und Uhrzeit angezeigt.

Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheitsbuchhaltung

Letzte 5 Banknoten und Spieldaten

Letzte 5 Banknoten und Spieldaten

Letzte 5 Spieldaten

Datum	Zeit	Spiel	Einsatz	Gewonnen	Kassiert	TOTIN	TOTOUT

Letzte 5 Banknoten

Datum	Zeit	Banknote

Zurück



5) Buchhaltungsstatistik

Anmerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar, falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

5.1) Buchhaltungsstatistik → Münzen

Die Münzkanal-Statistik zeigt die Anzahl der eingeworfenen Münzen für jeden verfügbaren Münzkanal an.

Aufsteller

Münzen

Banknoten

Hopper

Extern

Münzkanal-Statistik

Kanal	Münztyp	Münzwert	Anzahl
A	Münze	(0.50 EUR = 5 Kredit)	0
B	Münze	(1.00 EUR = 10 Kredit)	0
C	Münze	(2.00 EUR = 20 Kredit)	0

Anzahl der verbuchbaren Münzen
0

Zurück



5.2) Buchhaltungsstatistik → Banknoten

Die Banknoten-Statistik zeigt die Anzahl der eingeworfenen Banknoten für jeden verfügbaren Banknotenkanal an.

Aufsteller

Münzen

Banknoten

Hopper

Extern

Banknoten-Statistik

Kanal	Banknotenwert	Anzahl
A Banknoten	(5 EUR = 50 Kredit)	0
B Banknoten	(10 EUR = 100 Kredit)	0
C Banknoten	(20 EUR = 200 Kredit)	0
D Banknoten	(50 EUR = 500 Kredit)	0
E Banknoten	(100 EUR = 1000 Kredit)	0
F Banknoten	(200 EUR = 2000 Kredit)	0
Anzahl der Banknoten		0

Zurück



5.3) Buchhaltungsstatistik → Hopper

Statistik der Hopperbuchungen.

Die Werte von „Überzahlung-“ und „Fehlende Münzen“ werden in roter Farbe dargestellt.

Aufsteller

Münzen

Banknoten

Hopper

Extern

Hopper-Statistik

	Hopper 1	Hopper 2
Münztyp	Münze	Münze
Nachfüllung Hand	0 +	0 +
Nachfüllung Münzprüfer	0 +	0 +
Einwurf Münzprüfer	0 +	0 +
Auswurf Hopper	0 -	0 -
Hopperinhalt	0	0
Überzahlung	0 -	0 -
Fehlende Münzen	0 -	0 -
Nachfüll Korrektur	0 +	0 +

Zurück



5.4) Buchhaltungsstatistik → Extern

Statistik der „Aufdrücken“-, „Abdrücken“- und „Remote“-Vorgänge.
Durch Drücken der „Löschen“ Schaltfläche wird das Protokoll der externen Buchungen gelöscht.

Aufsteller

MünzenBanknotenHopperExtern

Remote-Kredite	0	(0,00 EUR)
Aufdruck Kredite	0	(0,00 EUR)
Abdruck Kredite	0	(0,00 EUR)

Protokoll

LöschenZurück



6) Hopper nachfüllen

Es gibt zwei Möglichkeiten den Hopper aufzufüllen:

- Einwurf der Münzen in den/die Hopper mittels Münzprüfer:
Die korrekte Zuordnung zum „richtigen“ Hopper erfolgt automatisch.
- Manuelles Auffüllen der Hopper:
Dazu werden eine bestimmte Anzahl von Münzen in den
“richtigen“ Hopper (*Hopper1 oder Hopper2*) eingeworfen, und mittels der
Schaltflächen (+10, +50, +100) wird der entsprechende Geldbetrag aufgebucht.

Aufsteller

Hopper nachfüllen - Hopper 1

Hopperinhalt	0 Münzen	0,00 EUR
aktuelle Nachfüllung	0 Münzen	0,00 EUR
Fehlende Münzen	0 Münzen	0,00 EUR
Nachfuell(Hand)	0 Münzen	0,00 EUR

Münzen einwerfen zum Nachfüllen(2,00 EUR)

+10

+50

+100

-10

-50

-100

Hopper nachfüllen - Hopper 2

Hopperinhalt	0 Münzen	0,00 EUR
aktuelle Nachfüllung	0 Münzen	0,00 EUR
Fehlende Münzen	0 Münzen	0,00 EUR
Nachfuell(Hand)	0 Münzen	0,00 EUR

Münzen einwerfen zum Nachfüllen(1,00 EUR)

+10

+50

+100

-10

-50

-100

Löschen

Nachfüll Korrektur

Übernehmen

Zurück



7) Hardware-Einstellungen 1

Anmerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar, falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

7.1) Hardware-Einstellungen 1 → Münzen

- (De)Aktivieren einzelner Münzkanäle.
- Durch Drücken der Schaltfläche „Coin Service starten“ können einzelne Kanäle des Münzprüfers neu programmiert werden.

Anmerkung: Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn in der aktuellen Konfiguration ein programmierbarer Münzprüfer erlaubt ist.

Aufsteller

Münzen	Banknoten	Aufdrücken	Remote
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="0,50"/> EUR	<input type="text" value="Kassa"/>
<input checked="" type="checkbox"/> B	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="1,00"/> EUR	<input type="text" value="Kassa"/>
<input checked="" type="checkbox"/> C	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="2,00"/> EUR	<input type="text" value="Kassa"/>

Coin Service starten	Standard	Übernehmen	Zurück
----------------------	----------	------------	--------



7.2) Hardware-Einstellungen 1 → Banknoten

Folgende Aktionen können durchgeführt werden:

- (De)Aktivieren einzelner Banknotenkanäle.
- Durch Drücken der Schaltfläche „Coin Service starten“ können einzelne Kanäle des Münzprüfers neu programmiert werden.
Anmerkung: Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn in der aktuellen Konfiguration ein programmierbarer Münzprüfer erlaubt ist.
- Den NV7 Key ändern (*optional*).

Aufsteller

Münzen	Banknoten	Aufdrücken	Remote
--------	-----------	------------	--------

<input checked="" type="checkbox"/> A	<input type="text" value="5,00"/>	EUR	
<input checked="" type="checkbox"/> B	<input type="text" value="10,00"/>	EUR	
<input checked="" type="checkbox"/> C	<input type="text" value="20,00"/>	EUR	
<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="text" value="50,00"/>	EUR	
<input checked="" type="checkbox"/> E	<input type="text" value="100,00"/>	EUR	
<input checked="" type="checkbox"/> F	<input type="text" value="200,00"/>	EUR	

NV7 Key

Coin Service starten	Standard	Überehmen	Zurück
----------------------	----------	-----------	--------



7.3) Hardware-Einstellungen 1 → Aufdrücken

- (De)Aktivieren der „Aufdrücken“ und „Abdrücken“ Funktionen.
 - Einstellung der Aufdrückwerte.
 - Durch Drücken der Schaltfläche „Coin Service starten“ können einzelne Kanäle des Münzprüfers neu programmiert werden.
- Anmerkung: Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn in der aktuellen Konfiguration ein programmierbarer Münzprüfer erlaubt ist.

Aufsteller

MünzenBanknotenAufdrückenRemote

Aufdrück-Einstellungen

Taste 1	Taste 2	Taste 3	Taste 4
100	200	500	1000
◀ ▶	◀ ▶	◀ ▶	◀ ▶

Aufdrücken möglich

Alle Werte sind in Krediten angegeben

Abdrück-Einstellungen

Abdrücken möglich

Coin Service startenStandardÜbernehmenZurück



7.4) Hardware-Einstellungen 1 → Remote

- (De)Aktivieren der „Remote“ Funktion.
 - Einstellung des „Kredite pro Impuls“ Remote-Werts.
 - Durch Drücken der Schaltfläche „Coin Service starten“ können einzelne Kanäle des Münzprüfers neu programmiert werden.
- Anmerkung: Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn in der aktuellen Konfiguration ein programmierbarer Münzprüfer erlaubt ist.

Aufsteller

MünzenBanknotenAufdrückenRemote

Remote-Einstellungen

Remote aktiviert

100 Kredite pro Impuls

◀▶

Coin Service startenStandardÜbernehmenZurück



8) Hardware-Einstellungen 2

8.1) Hardware-Einstellungen 2 → Zählwerkanpassung

Einstellungen können nur erfolgen, falls noch keine Verbuchungen durchgeführt wurden (z. B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

ZählwerkanpassungHopper

Zählwerkanpassung

	Zählwerk IN	Zählwerk OUT
Total	000000	000000
Startwert	000000	000000
	Ändern	Ändern
Kredite pro Impuls	10	10
	◀ ▶	◀ ▶

StandardÜbernehmenZurück



8.2) Hardware-Einstellungen 2 → Hopper

Das Vorhandensein der Hopper wird automatisch erkannt.
Die Einstellung der Münzwertigkeit der Hopper kann nur erfolgen, falls noch keine Verbuchungen durchgeführt wurden (z. B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

ZählwerkanpassungHopper

Hopper-Einstellungen

Hopper 1
(angeschlossen)

0,50 EUR

◀ ▶

Hopper-Einstellungen

Hopper 2
(angeschlossen)

2,00 EUR

◀ ▶

Auszahlungstrategie

Min. Münzanzahl

Min. Nachfüllungen

Max. Auszahlungsbetrag

StandardÜberehmenZurück



9) PIN-Einstellung

Abhängig von der Autorisierungsstufe kann der PIN des Operators und/oder Oberaufsicht sowie der maximal 3 Aufsichten geändert, (re-)aktiviert oder deaktiviert werden.

Aufsteller

PIN ändern - Benutzer aktivieren

Bitte wählen Sie die Aufsicht, deren PIN geändert werden soll.

<p><input type="radio"/> Oberaufsicht</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Zugang Operatormode</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tbody><tr><td style="width: 33%; height: 40px; text-align: center;">1</td><td style="width: 33%; height: 40px; text-align: center;">2</td><td style="width: 33%; height: 40px; text-align: center;">3</td></tr><tr><td style="height: 40px; text-align: center;">4</td><td style="height: 40px; text-align: center;">5</td><td style="height: 40px; text-align: center;">6</td></tr><tr><td style="height: 40px; text-align: center;">7</td><td style="height: 40px; text-align: center;">8</td><td style="height: 40px; text-align: center;">9</td></tr><tr><td style="height: 40px; text-align: center;">0</td><td colspan="2" style="height: 40px; text-align: center;">Abbrechen</td></tr></tbody></table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Abbrechen	
1		2	3										
4		5	6										
7		8	9										
0		Abbrechen											
<p><input type="radio"/> Aufsicht 1</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert</p>													
<p><input type="radio"/> Aufsicht 2</p> <p><input type="checkbox"/> Aktiviert</p>													
<p><input type="radio"/> Aufsicht 3</p> <p><input type="checkbox"/> Aktiviert</p>													
<p><input type="radio"/> Aufsteller</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert</p>													

ÜbernehmenZurück



Bevor ein PIN aktiviert werden kann, muss eine vierstellige Zahl zugewiesen sein.
Achtung: Nach einem MASTER RESET sind alle PINs gelöscht.

Soll ein PIN vergeben oder geändert werden, so ist zuerst die Autorisierungsstufe zu wählen und dann der PIN zweimal einzugeben. Nach korrekter Eingabe wird die Übernahme des PIN angezeigt. Um den PIN des Operators zu ändern oder zu (de-)aktivieren, muss der aktuelle PIN vorher eingegeben werden.

Wenn ein PIN gesperrt wurde, wird dies mit einem Schloss-Symbol angezeigt. Dies wird nur für die (Ober-)Aufsicht verwendet. Sobald die gesperrte Aufsicht ausgewählt wird, beginnt das Schloss-Symbol zu blinken.
Der gesperrte PIN wird durch Drücken der Schaltfläche „PIN entsperren“ freigegeben.

Freischaltungen können nur erfolgen, falls die Autorisierung höher ist als jene, die freizuschalten ist.

Wird ein PIN geändert, so wird er SOFORT gespeichert.
Die Freischaltung erfolgt nach dem Drücken der Schaltfläche „Übernehmen“.
Ein gesperrter PIN wird nach einer Stunde automatisch freigegeben.
Sollte der Operator PIN gesperrt sein, so kann die Freischaltung nur durch Eingabe des 8-stelligen Operator-PUK erfolgen. Nach Freischaltung muss ein neuer PIN vergeben werden.

Der Operator-PUK befindet sich auf der letzte Seite dieses Manuals (siehe [Operator-PUK](#)).
Sollte der Operator-PUK nicht zur Hand sein, so können Sie ihn bei TAB anfordern.
Sie müssen dazu die Hardlock-Dongle Seriennummer des Geräts bekannt geben.
Die Seriennummer wird auf der Operator-Startseite angezeigt.
Die Einstellung „Zugang Operatormode“ im Abschnitt „Oberaufsicht“ ermöglicht der Oberaufsicht einen eingeschränkten Zugang zum Operator Modus (*kann nur erfolgen, wenn Operator und Oberaufsicht einen aktivierten PIN haben*).



10) Limiteinstellungen

10.1) Limiteinstellungen → Limit-Einstellungen

Auf dieser Seite können folgende Einstellungen durchgeführt werden:

- Min./Max. Einsatz vom Kredit, „Gamble“-Limit und Hopper-Limit (*in Krediten*)
- Kreditwertigkeit in Währung (z. B. 1 Kredit entspricht 0,10 Euro)

Anmerkung: Nach Austauschen des Münzprüfers (*unterschiedliche Währung*) muss unbedingt die Seite Limiteinstellungen aufgerufen werden.

Sofern die Einstellungen korrekt sind, die Schaltfläche „Übernehmen“ drücken.

Aufsteller

Limit-Einstellungen

Freispielmodus

Min./Max. Einsatz

vom Kredit

1 Kredit

-

100 Kredit

◀ ▶

◀ ▶

Gamble-Limit

n. v.

◀ ▶

Hopper-Limit

1000 Kredit

◀ ▶

Währung

European Union, Euro

EUR

Kredit

1 Kredit =

0,10

EUR

◀ ▶

Alle Werte sind in Krediten angegeben

Standard

Übernehmen

Zurück



10.2) Limiteinstellungen → Freispielmodus

Hier kann auf Freispielbetrieb umgeschaltet werden. Während des Freispielbetriebs werden keine Buchungen und/oder Auszahlungen durchgeführt.

Aufsteller

Limit-Einstellungen

Freispielmodus

Freispielmodus

Aktiviert

Standard

Übernehmen

Zurück



11) Hersteller-Einstellungen

Um Hersteller-Einstellungen durchführen zu können, müssen Sie den 8-stelligen Master-PIN eingeben (siehe [8-stelliger Master PIN](#)).

Aufsteller

GI/INT - 1 (V1.12 - System 322AA) S/N: 10019952
Do, Juli 13, 2006, 16:47 Uhr

Grundeinstellungen	Hardware-Einstellungen 1
Geräte	Einstellungen 2
Spieleinst.	Einstellungen
Hauptbu	Einstellungen
Buchhaltung	Protokoll
Hopper r	Einstellungen

Bitte Master-PIN eingeben.

1	2	3
4	5	6
7	8	9
0	Abbrechen	



11.1) Hersteller → Einstellungen

Beim Drücken der Schaltfläche „Master-Reset“ wird das Gerät zurückgesetzt. Dabei werden alle Konten (*inklusive Regelung*) und Einstellungen gelöscht und zurückgesetzt.

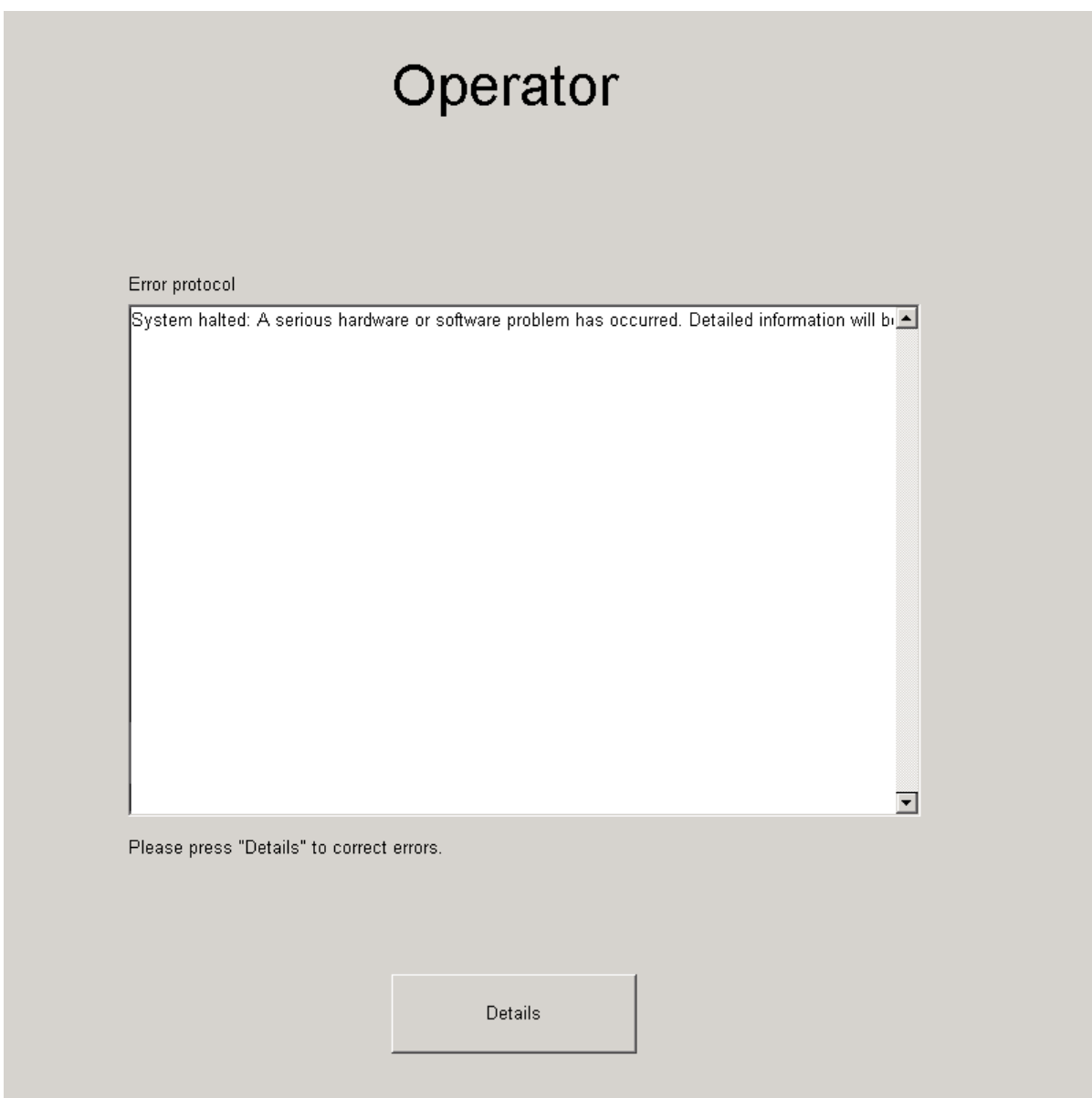


Fehlerbehandlung

Sollte ein rot blinkender Bildschirm mit einer Fehlermeldung angezeigt werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

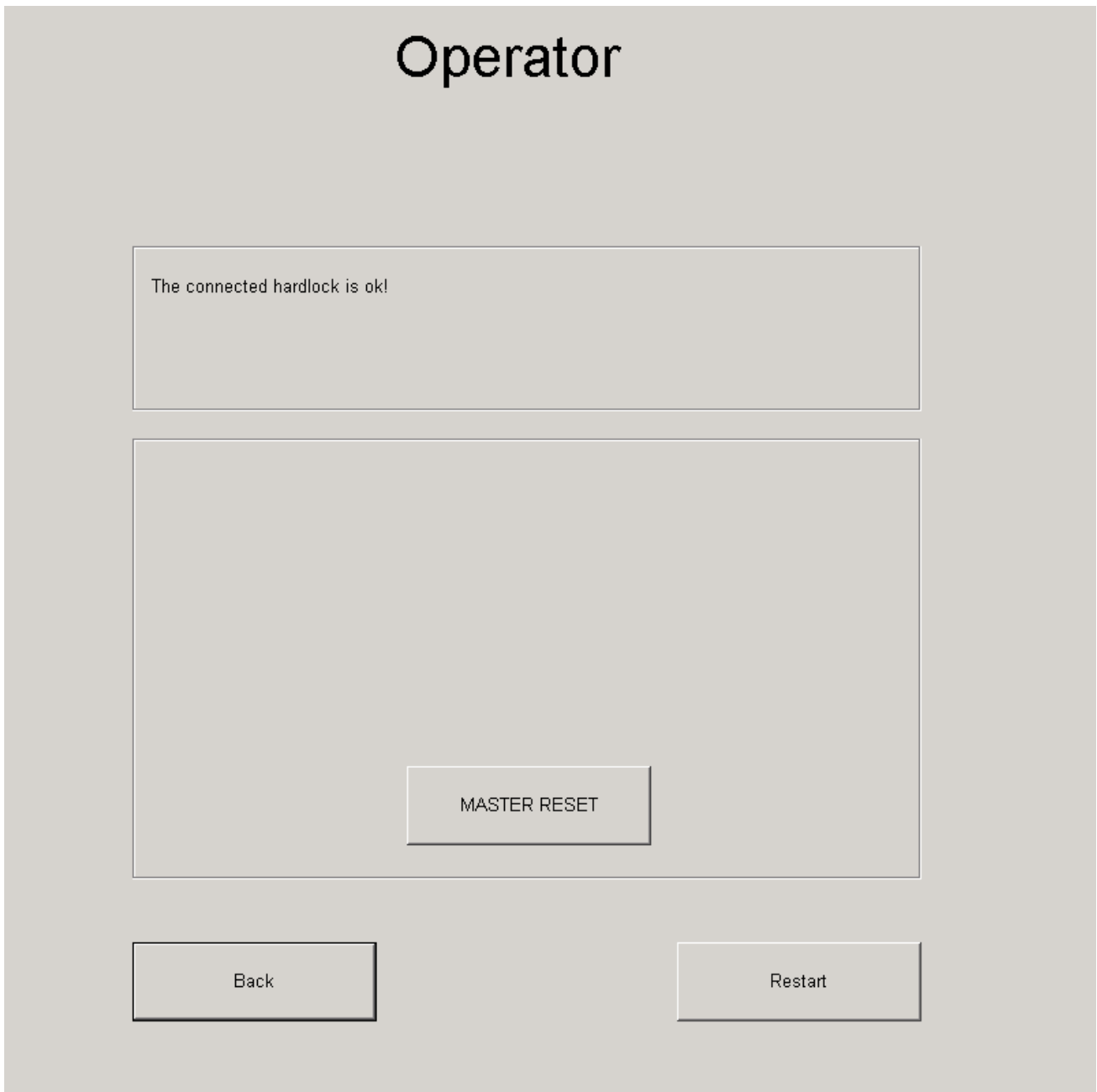
- Notieren Sie den/die Text/Nummer der Fehlermeldung.
- Quittieren Sie die Fehlermeldung durch Betätigen des Service- oder Operator-Schalters. Das Gerät wird danach automatisch neu gestartet.

Sollte der Fehler erneut auftreten, so MUSS dieser mit dem aktiviertem Operator-Schalter quittiert werden. Für den anschließenden Neustart muss der Operator-Schalter eingeschaltet sein. Der folgende Dialog wird angezeigt:



Es werden die letzten Fehlermeldungen aufgelistet. Normalerweise bezieht sich die letzte Meldung auf den roten Fehlerschirm.

Um Detail-Informationen zum Fehler zu erhalten, drücken Sie bitte die Schaltfläche „Details“.



Sollte ein Problem mit dem Sicherheitsspeicher auftreten, so wird hier auch eine mögliche Fehlerbeseitigung angezeigt. Es ist unbedingt notwendig nach erfolgter Fehlerbehebung die Schaltfläche „Restart“ zu drücken, um diese abzuschließen.

Master-Reset: Alle Daten des Sicherheitsspeichers werden gelöscht.
Das Gerät wird neu gestartet.



Programmierung „EKEY-Kellnerschloss“

Hauptschlüsselsystem:

Hauptschlüssel: Wird ausschließlich Fabrikzustand programmiert und ist zum Löschen aller Schlüssel.

Programmierschlüssel: Wird ausschließlich Fabrikzustand programmiert und wird zum Programmieren der Serviceschlüssel verwendet.

Serviceschlüssel:

Ein **Serviceschlüssel** ermöglicht einer Person Zugang zu Service und Buchungsfunktionen am Spielautomat. Bis zu vier Serviceschlüssel können programmiert und eingesetzt werden.

Programmierung des Hauptschlüsselsystems:

Der Fabrikzustand wird am Blinken (2x pro Sek.) der LED nach Anlegen der Spannung erkannt!

Achtung, wenn die LED nicht blinkt wurde das Hauptschlüsselsystem bereits programmiert!

1. **Hauptschlüssel** einstecken bis LED kurz erlischt, dann abziehen
2. **Programmierschlüssel** einstecken bis LED kurz erlischt, dann abziehen
3. LED erlischt

Das Programmieren erfolgt durch ein hintereinander folgendes kurzes Einstecken (ca. 1 Sek.) der Schlüssel.

Hinweis: Akzeptierte Schlüssel werden am kurzen Erlöschen der Leuchtdiode erkannt.

Programmierung:

(nur in Verbindung mit **Hauptschlüssel**)

Alle Schlüsse (Programmier- und Serviceschlüssel) löschen:

Den **Hauptschlüssel** ca. 20 Sekunden angesteckt lassen, die LED erlischt kurzzeitig.

Programmierschlüssel:

Die Programmierung des **Programmierschlüssels** ist möglich im fabrikneuen Zustand oder nach dem Löschen aller Schlüssel.

Serviceschlüsselprogrammierung:

Zuerst am 4fach DIP-SWITCH mit dem DIP-Schalter (1 - 4) ON einstellen, um den zu programmierenden Ausgang zu wählen. Dann den **Programmierschlüssel** kurz anstecken - die Leuchtdiode blinkt (10x pro Sek.), **Programmierschlüssel** abstecken und den entsprechenden Serviceschlüssel anstecken – der Ausgang wird sofort aktiv – DIP-Schalter auf OFF – Programmierung abgeschlossen.

Insgesamt können 1 **Hauptschlüssel**, 1 **Programmierschlüssel** und 4 **Serviceschlüssel** programmiert werden.



Wiederherstellung des Fabrikzustandes:

Wird ein EKEY Schlüsselsystem mit der Version 2.0 (siehe Label auf Bauteil) verwendet, können **alle** Schlüssel inklusive Hauptschlüssel gelöscht werden.

Vorgehensweise:

1. Steckverbindung (Spannungsversorgung) von der Platine trennen
2. Alle DIP-Schalter auf ON stellen
3. Steckverbindung wiederherstellen -> rote LED leuchtet und erlischt nach ca 5 Sekunden.
4. Alle DIP-Schalter wieder auf OFF stellen
5. Das Schlüsselsystem ist nun unprogrammiert und wieder im Fabrikzustand.



Bedienung „Coin Service“

Hier können Sie selbständig Ihren Münzprüfer programmieren.
Auch das Programmieren von „Token“ wird unterstützt.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie „Coin Service starten“.
2. Sie befinden sich nun im folgenden Auswahlmenü.

CoinService V3.0 Copyright (c) by TAB-Austria

Select	Channel	Value	Currencyname	
<input type="radio"/>	0	0.25	AED'A' United Arab Emirates, Dirham	
<input type="radio"/>	1	0.50	AED'A' United Arab Emirates, Dirham	
<input type="radio"/>	2	1.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham	
<input type="radio"/>	3	0.50	AED'B' United Arab Emirates, Dirham	
<input type="radio"/>	4	1.00	AED'B' United Arab Emirates, Dirham	
<input type="radio"/>	5	2.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham	
<input type="radio"/>	6	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	7	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	8	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	9	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	10	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	11	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	12	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	13	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	14	✗	xxxx xxxxx	
<input type="radio"/>	15	✗	xxxx xxxxx	

Change CoinSet

Teach Channel

Delete Channel

Test Coinmech

Exit

Press 'Change CoinSet' button to replace all current coins with a new selection.

- Change CoinSet
 - Upload von mehreren Währungstabellen.
- Teach Channel
 - Programmieren der Münzen oder Token.
- Delete Channel
 - Löschen von Münzkanälen.
- Test Coinmech
 - Anzeige der Münzkanäle.
- Exit
 - Zurück zum Hauptmenu.



Die Kanäle 6 bis 15 sind frei. Diese können zur Programmierung gewählt werden.

- Wählen Sie „Teach Channel“ und „Start“.
- Sie befinden sich nun in folgender Eingabemaske.
Nun müssen sie insgesamt 15 Münzen in den Münzprüfer einwerfen.

CoinService V3.0 Copyright (c) by TAB-Austria

Select	Channel	Value	Currencyname
<input type="radio"/>	0	0.25	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	1	0.50	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	2	1.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	3	0.50	AED'B' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	4	1.00	AED'B' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	5	2.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input checked="" type="radio"/>	6	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	7	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	8	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	9	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	10	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	11	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	12	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	13	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	14	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	15	xxxx	xxxx

Teach Status

15 Coins left to be inserted

Stop

Setup currency / value

Back

Press 'Stop' button to cancel teaching.

- Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



- Bestimmen Sie nun die Währung und die Wertigkeit.
Hier wurde beispielsweise der Kanal 6 mit kroatischen Münzen programmiert und die Wertigkeit auf *1 Kuna = 1 Kredit* eingestellt.
Bei einer Programmierung von Token, wählen Sie bitte „Token“ aus.

CoinService V3.0 Copyright (c) by TAB-Austria

Select	Channel	Value	Currencyname
<input type="radio"/>	0	0.25	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	1	0.50	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	2	1.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	3	0.50	AED'B' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	4	1.00	AED'B' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	5	2.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input checked="" type="radio"/>	6	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	7	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	8	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	9	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	10	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	11	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	12	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	13	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	14	xxxx	xxxx
<input type="radio"/>	15	xxxx	xxxx

set currency name

VEB - Venezuela, Bolivar

◀
▶

set currency value

1.00

◀
▶

Set

Back

Press 'Set' button to define name and value of new coin/Token.

- Mit „Set“ wird der Münzkanal programmiert und ist nun auch in der Liste zu sehen.



CoinService V3.0 Copyright (c) by TAB-Austria

Select	Channel	Value	Currencyname
<input type="radio"/>	0	0.25	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	1	0.50	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	2	1.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	3	0.50	AED'B' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	4	1.00	AED'B' United Arab Emirates, Dirham
<input type="radio"/>	5	2.00	AED'A' United Arab Emirates, Dirham
<input checked="" type="radio"/>	6	1.00	HRK'A' Croatia, Kuna
<input type="radio"/>	7	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	8	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	9	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	10	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	11	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	12	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	13	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	14	✗	xxxx xxxxx
<input type="radio"/>	15	✗	xxxx xxxxx

Press 'Delete' button to erase seleted coin/Token.

- Gehen Sie nun zurück bis Sie sich wieder im Startbildschirm befinden.
- Um Ihre Änderungen des „Coin Service“ auch zu übernehmen, schalten Sie das Gerät aus.
- Schalten Sie das Gerät wieder ein und lassen es starten.
- Legen Sie den **Operatorschalter** auf EIN.
- In den „Hardware-Einstellungen“ müssen Sie nun Ihre programmierte Währung einstellen.
- Unter „Gerätetest“ kann die Annahme sofort getestet werden.



EG-Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung

Dokument-Nr.: QZ 1000/046/01/180105

Hersteller: TAB AUSTRIA
Industrie- und Unterhaltungselektronik GmbH & Co KG

Anschrift: Halder Straße 40
A-4052 Ansfelden
Österreich
Tel.: 07229/78040-0, Fax: 07229/78660

Produktbezeichnung: Geldspielautomat
Type: GOLDEN ISLAND

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

Richtlinie: 73 / 23 / EWG
Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten, betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, geändert durch RL 93 / 68 / EWG.

Richtlinie: 89 / 336 / EWG
Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit geändert durch die RL 91 / 263 / EWG, 92 / 31 / EWG, 93 / 68 / EWG und 93 / 97 / EWG.

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Vorschriften der Richtlinien wird nachgewiesen durch die Einhaltung der relevanten Abschnitte folgender Normen:

Harmonisierte Europäische Normen:	Dokumentbezeichnung	Ausgabedatum
	EN 55022	1998
	EN 55024	1998
	EN 60950	2000
	EN 61000-3-2	2000
	EN 61000-3-3	2000

Ausstellender Bereich: GF

Geschäftsführer: Ing. Siegfried Dattl

Ort, Datum: Ansfelden, am 18. Jänner 2005

Rechtsverbindliche
Unterschrift / Stempel:



Die Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten!

UID-Nr.: ATU57977639, Landes- und Handelsgericht Linz FN 248332 w ■ Halder Straße 40, A-4052 Ansfelden
Kto.-Nr. 561-0114.20, Oberbank, BLZ 15006 Tel. +43 (0)7229/78 040-0*, Fax +43 (0)7229/78 660
IBAN: AT99 1500 6005 6101 1420, BIC: OBERLAT2L www.tab.at, www.silverball.com, www.championsnet.net, sales@tab.at



END-USER LICENSE AGREEMENT FOR MICROSOFT SOFTWARE

IMPORTANT - READ CAREFULLY: This End-User License Agreement ("EULA") is a legal agreement between you (either an individual or a single entity) and the manufacturer ("Manufacturer") or the special purpose computing device ("SYSTEM") you acquired which includes certain Microsoft software product(s) installed on the SYSTEM ("SOFTWARE PRODUCT" or "SOFTWARE"). The SOFTWARE includes computer software, the associated media, any printed materials, and any "online" or electronic documentation. By installing, copying or otherwise using the SOFTWARE, you agree to be bound by the terms of this EULA. If you do not agree to the terms of this EULA, Manufacturer and Microsoft Corporation ("Microsoft") are unwilling to license the SOFTWARE to you. In such event, you may not use or copy the SOFTWARE, and you should promptly contact Manufacturer for instructions on return of the unused product(s) for a refund.

SOFTWARE LICENSE

The SOFTWARE is protected by copyright laws and international copyright treaties, as well as other intellectual property laws and treaties. The SOFTWARE is licensed, not sold.

1. GRANT OF LICENSE. This EULA grants you the following rights:

- **Software.** You may use the SOFTWARE as installed on the System.
- **Application Sharing.** The SOFTWARE may contain technology that enables applications to be shared between two or more SYSTEMS, even if an application is installed on only one of the SYSTEMS. You should consult your application license agreement or contact the application licensor to determine whether sharing the application is permitted by its licensor.
- **Storage/Network Use.** If the SOFTWARE PRODUCT is installed on the SYSTEM over an internal network from a server, you must acquire and dedicate a license for the SOFTWARE PRODUCT for each SYSTEM on which the SOFTWARE PRODUCT is used or to which it is distributed. A license for the SOFTWARE PRODUCT may not be shared or used concurrently on different SYSTEMS.
- **Back-up Copy.** If MANUFACTURER has not included a copy of the SOFTWARE on separate media with the SYSTEM, you may make a single copy of the SOFTWARE for use solely for archival purposes with the SYSTEM.

2. DESCRIPTION OF OTHER RIGHTS AND LIMITATIONS.

- **Limitation on Reverse Engineering, De-compilation and Disassembly.** You may not reverse engineer, decompile, or disassemble the SOFTWARE, except and only to the extent that such activity is expressly permitted by applicable law notwithstanding this limitation.
- **Single SYSTEM.** The SOFTWARE is licensed with the SYSTEM as a single integrated product. The SOFTWARE may only be used with the SYSTEM.



- **Rental.** You may not rent or lease the SOFTWARE.
- **Software Transfer.** You may permanently transfer all of your rights under this EULA only as part of a sale or transfer of the SYSTEM, provided you retain no copies, you transfer all of the SOFTWARE (including all component parts, the media, any upgrades or backup copies, and this EULA, and if applicable, the Certificate(s) of Authenticity), and the recipient agrees to the terms of this EULA. If the SOFTWARE is an upgrade, any transfer must include all prior versions of the SOFTWARE.
- **Termination.** Without prejudice to any other rights, Manufacturer or Microsoft may terminate this EULA if you fail to comply with the terms and conditions of this EULA. In such event, you must destroy all copies of the SOFTWARE and all of its component parts.
- **Single EULA.** The package for the SOFTWARE may contain multiple versions of this EULA, such as multiple translations and/or multiple media versions (e.g., in the user documentation and in the software). In this case, you are only licensed to use one (1) copy of the SOFTWARE PRODUCT.

3. UPGRADES AND RECOVERY MEDIA.

- If the SOFTWARE is provided by Manufacturer on media separate from the SYSTEM and is labeled "For Upgrade Purposes Only" (Upgrade SOFTWARE), you may install one copy of the Upgrade SOFTWARE onto the SYSTEM as a replacement copy for the SOFTWARE originally installed on the SYSTEM and use it in accordance with Section 1 of this EULA. You may also install additional copies of the Upgrade SOFTWARE as replacement copies onto additional SYSTEMS which are the same brand and model as the SYSTEM and contain a duly licensed copy of the same version and language release of the SOFTWARE ("ADDITIONAL SYSTEMS"), provided that (1) Manufacturer has supplied a corresponding serialized sticker for each additional copy of the Upgrade SOFTWARE, and (2) you affix a serialized sticker per Manufacturer's instructions for each unit of Upgrade SOFTWARE you install.
- If the SOFTWARE is provided by Manufacturer on separate media and labeled as "Recovery Media", you may not make a copy of the SOFTWARE as described in Section 1 for archival purposes. Instead, you may use the Recovery Media solely to restore or reinstall the same version and language release of the SOFTWARE as originally installed on the SYSTEM and thereafter use the SOFTWARE as restored or reinstalled in accordance with Section 1 of this EULA. A single unit of Recovery Media may be used by you to restore or reinstall the SOFTWARE on ADDITIONAL SYSTEMS.

4. COPYRIGHT.

- All title and copyrights in and to the SOFTWARE (including but not limited to any images, photographs, animations, video, audio, music, text and "applets," incorporated into the SOFTWARE), the accompanying printed materials, and any copies of the SOFTWARE, are owned by Microsoft or its suppliers. You may not copy the printed materials accompanying the SOFTWARE. All rights not specifically granted under this EULA are reserved by Microsoft.

5. PRODUCT SUPPORT.



- Product support for the SOFTWARE is not provided by Microsoft or its subsidiaries. For product support, please refer to Manufacturer's support number provided in the documentation for the SYSTEM. Should you have any questions concerning this EULA, or if you desire to contact Manufacturer for any other reason, please refer to the address provided in the documentation for the SYSTEM.

6. LIMITED WARRANTY.

- **Limited Warranty.** Manufacturer warrants that the SOFTWARE will perform substantially in accordance with the accompanying written materials for a period of ninety (90) days from the date of receipt. Any implied warranties on the SOFTWARE are limited to ninety (90) days. Some states/jurisdictions do not allow limitations on duration of an implied warranty, so the above limitation may not apply to you.
- **Customer Remedies.** Manufacturer's and its suppliers' entire liability and your exclusive remedy shall be, at Manufacturer's option, either (a) return of the price paid, or (b) repair or replacement of the SOFTWARE that does not meet the above Limited Warranty and which is returned to Manufacturer with a copy of your receipt. This Limited Warranty is void if failure of the SOFTWARE has resulted from accident, abuse, or misapplication. Any replacement SOFTWARE will be warranted for the remainder of the original warranty period or thirty (30) days, whichever is longer.
- **No Other Warranties. EXCEPT AS EXPRESSLY PROVIDED IN THE LIMITED WARRANTY SECTION ABOVE, THE SOFTWARE IS PROVIDED TO THE END USER "AS IS" WITHOUT OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, AND/OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK OF THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE SOFTWARE IS WITH YOU.**
- **No Liability for Consequential Damages. MANUFACTURER'S SUPPLIERS SHALL NOT BE HELD TO ANY LIABILITY FOR ANY DAMAGES SUFFERED OR INCURRED BY THE END USER (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, GENERAL, SPECIAL, CONSEQUENTIAL OR INCIDENTAL DAMAGES INCLUDING DAMAGES FOR LOSS OF BUSINESS PROFITS INTERRUPTION, LOSS OF BUSINESS INFORMATION AND THE LIKE), ARISING FROM OR IN CONNECTION WITH THE DELIVERY, USE OR PERFORMANCE OF THE SOFTWARE.**

1. NOTE ON JAVA SUPPORT.

- THE SOFTWARE PRODUCT MAY CONTAIN SUPPORT FOR PROGRAMS WRITTEN IN JAVA. JAVA TECHNOLOGY IS NOT FAULT TOLERANT AND IS NOT DESIGNED, MANUFACTURED, OR INTENDED FOR USE OR RESALE AS ON-LINE CONTROL EQUIPMENT IN HAZARDOUS ENVIRONMENTS REQUIRING FAIL-SAFE PERFORMANCE, SUCH AS IN THE OPERATION OF NUCLEAR FACILITIES, AIRCRAFT NAVIGATION OR COMMUNICATION SYSTEMS, AIR TRAFFIC CONTROL, DIRECT LIFE SUPPORT MACHINES, OR WEAPONS SYSTEMS, IN WHICH THE FAILURE OF JAVA TECHNOLOGY COULD LEAD DIRECTLY TO DEATH, PERSONAL INJURY, OR SEVERE PHYSICAL OR ENVIRONMENTAL DAMAGE.



Garantiebedingungen der TAB-Austria Industrie und Unterhaltungselektronik Gesellschaft m.b.H. & Co KG

(im folgenden TAB genannt)

Für dieses Gerät gewähren wir eine Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

1. Sofern die „Allgemeine Geschäftsbedingungen der TAB-AUSTRIA Industrie- und Unterhaltungselektronik GmbH & Co KG“ durch die nachstehenden Bedingungen, welche die Voraussetzungen und den Umfang unserer Garantieleistungen umschreiben, nicht abgeändert werden, gelten diese unverändert weiter.
2. Die Garantiedauer beträgt für unsere Produkte ab Lieferung:
 - 24 Monate für alle Silverball Terminals (Silverball Strato, Silverball Strato Max, Silverball Cosmo, Silverball Cosmo Max, Silverball Pro, Silverball Max Pro, Silverball Beetle Pro, Silverball Beetle Max Pro)
 - 24 Monate für Max Fire, Max Fire Video, Virtual Pinball, Golden Island
 - 12 Monate für alle anderen Produkte, insbesondere Wettterminals
 - 6 Monate für alle Ersatzteile; wenn jedoch für die Geräte noch eine Garantiedauer von mehr als 6 Monate besteht, gilt diese Dauer zur Gänze auch für das Ersatzteil.
3. Garantie kann nur auf neue Produkte der TAB gewährt werden, nicht auf deren Ersatzteile, nicht auf Produkte anderer Marken und Hersteller sowie auf Ersatzteile hierzu. Ebenso gibt es keine Garantie auf gebrauchte Produkte.
4. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler, der bereits bei Übergabe bestanden hat, beruhen und uns innerhalb von 14 Tagen ab Erkennbarkeit und innerhalb der Garantiezeit an unseren Vertriebspartner oder den ersten Endabnehmer gemeldet werden. Für gebrauchte Geräte wird keine Garantie übernommen.
5. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf solche Komponenten, die für den Betrieb des Produkts unerlässlich sind. Sie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche sowie Verschleiß-Teile, wie z.B. Glas, Kunststoff oder Glühlampen. Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, lösen keine Garantiepflicht aus. Schäden, welche durch physische, chemische, elektrische oder elektrochemische oder sonstige, nicht mit dem gewöhnlichen, widmungsgemäßen Gebrauch verbundenen Einwirkungen ausgelöst werden, lösen keine Garantiepflicht aus wie auch Schäden, welche durch Wasser sowie durch anormalen Umweltbedingungen oder sachfremden Betriebsbedingungen herbeigeführt werden. Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Gerät zurückzuführen sind auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, nicht fachgerechte Installation und Montage, Fehlgebrauch, Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinweisen oder auf mangelnde Pflege.



6. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe vom Kunden selbst oder von Personen vorgenommen werden, die hierzu nicht befugt oder von uns nicht ermächtigt sind oder wenn unsere Geräte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die keine Originalteile sind, oder wenn Teile entfernt wurden.
7. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden, es sei denn, Verbesserung oder Austausch sind unmöglich oder für uns mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. In diesen Fällen kann Preisminderung oder, bei einem nicht nur geringfügigen Mangel, Wandlung begehrt werden.
8. Geräte, für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind uns zu übergeben oder an uns einzusenden. Instandsetzungen am Aufstellort sind nicht möglich. Transportkosten und das Transportrisiko trägt der Kunde.
9. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
10. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.
11. Weitergehende oder andere Ansprüche (insbesondere solche auf Ersatz eines außerhalb des Gerätes entstandenen Schadens) sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgesehen ist, ausgeschlossen.
12. Diese Garantiebedingungen gelten für in Österreich gekaufte und betriebene Geräte. Sie gelten für Geräte, die ins Ausland verbracht werden, nur, wenn sie die technischen Voraussetzungen (z.B. Spannung, Frequenz, etc.) für das entsprechende Land aufweisen, dort behördlich zugelassen und für die jeweiligen Klima- und Umweltbedingungen geeignet sind.
13. Das TFT LCD Display besteht aus mehr als 1.000.000 „Thin-Film Transistors (TFT)“. Eine kleine Anzahl von fehlenden, schwarzen oder leuchtenden Punkten ist charakteristisch für TFT LCD Technologie. Ein Gewährleistungsanspruch besteht ab einer Anzahl von mehr als 15 fehlenden, schwarzen oder leuchtenden Punkten.

Fassung vom 25.4.2005



Bei eventuellen Unregelmäßigkeiten im Gerät, alle Spannungen und Steckverbindungen kontrollieren !

Kann ein Fehler dennoch nicht behoben werden, rufen sie bitte unsere Hotline.

Tel. +43-7229-780 40 - 0*, Fax +43-7229-78 660



8-stelliger Operator PUK Code

Zum Aufheben der Sperre nach mehrmaliger Falscheingabe der Aufsteller PIN für den Operator Mode.
Falls sie hier keinen Aufkleber finden können kontaktieren sie bitte TAB-Austria.

8-stelliger Master PIN

Wird bei der Durchführung für einen Master-Reset verlangt.
Falls sie hier keinen Aufkleber finden können kontaktieren sie bitte TAB-Austria.

